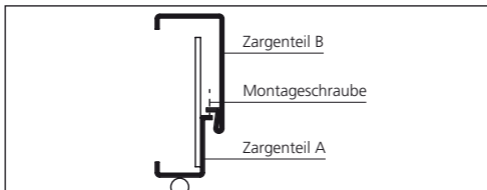


# Montageanleitung

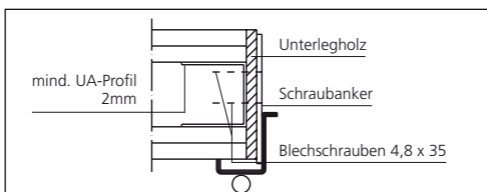
## Zweiteilige Montagezarge

für T 30-1-FSA 40	Zulassungs-Nr. Z - 6.20 - 2036	
T 30-2-FSA 40	Zulassungs-Nr. Z - 6.20 - 2036	
T 30-1-FSA 40 E	Zulassungs-Nr. Z - 6.20 - 1878	
T 30-2-FSA 40 E	Zulassungs-Nr. Z - 6.20 - 1878	
T 30-1-FSA 43/50	Zulassungs-Nr. Z - 6.20 - 1977	
T 30-2-FSA 43/50	Zulassungs-Nr. Z - 6.20 - 1977	
T 30-1-FSA 65	Zulassungs-Nr. Z - 6.20 - 1931	
T 30-2-FSA 65	Zulassungs-Nr. Z - 6.20 - 1931	
T 90-1-FSA 65	Zulassungs-Nr. Z - 6.20 - 1988	
T 90-2-FSA 65	Zulassungs-Nr. Z - 6.20 - 1988	
RS-1-43/50	RS-1-65	RS-1-40 E
RS-2-43/50	RS-2-65	RS-2-40 E
RC1 (WK1)-40	RC1 (WK1)-43	RC1 (WK1)-65
RC2 (WK2)-40	RC2 (WK2)-43	RC2 (WK2)-50
RC2 (WK2)-65	RC3 (WK3)-65	

Schalldämmende Türelemente

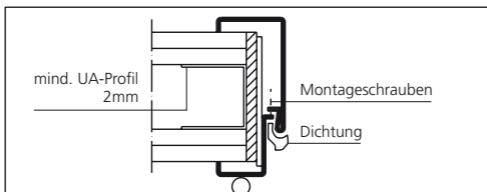


- Montageschrauben lösen und Zarge zerlegen



### Befestigung Zargenteil A

- Zargenteil A in der Wandöffnung ausrichten
- Schraubanker in voller Wanddicke mit Holz hinterlegen
- bei GKF-Wand: jeden Anker mit 2 Blechschrauben 4,8 x 35 am Ständerwerk verschrauben
- bei Mauerwerk: jeden Anker mit 2 bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln M8 (Stahl) oder Ø10 (Kunststoff) und passender Schraube in der Laibung verschrauben
- Türblatt einhängen und Schließfunktion durch Zargen bzw. Bändeinstellung regulieren (Luftspalt oben und seitlich max. 4 mm, Bodenluft max. 6 mm)



### Befestigung Zargenteil B

- Zargenteil B in die Wandöffnung setzen
- **Zargenteile A und B müssen durch die Montageschrauben bis zum Anschlag verbunden werden. Falztiefe prüfen!**  
**Bei gefälzten Elementen 31, 41 mm bei Türdicke 50**  
**Bei stumpfen Elementen 51, 59 mm bei Türdicke 50**
- Dichtung in den Zargenfalz zugfrei einbauen, Ecken dicht stoßen

### Hinterfüllung/Anschlussfugen

- Bei T30, RS bzw. T30/RS in Massivwand bzw. GKF-Wand: Abstand zwischen Zarge und Wand vollvolumig mit Mörtel, Gips oder Mineralwolle A1 nach DIN 4102-1 oder EN 13501-1. Schmelzpunkt  $\geq 1000^{\circ}\text{C}$ .
- Bei T30, RS bzw. T30/RS mit **Stahlumfassungszarge**: Abstand zwischen Zarge und Wand vollvolumig mit Mörtel, Mineralwolle A1 nach DIN 4102-1 oder Montageschaum (Würth PURlogic Fast 2K (B2) bzw. Novoferm 1K-Brandschutz-Pistolenschaum (B1)), Schaumfugenbreite max. 30 mm, ausfüllen
- Bei T30, RS bzw. T30/RS sind bei Zargenmontage **über vorhandene Stahlzarge** die Hohlräume vollständig mit Mörtel auszufüllen
- Bei T90, T90/RS ist die vollständige Hinterfüllung mit Mörtel/Beton zwingend erforderlich
- Bei Einbruchhemmung mind. Hintermörtelung im Falzbereich

### Hinweis Schalldämmung/Rauchschutz

- Hinterfüllung mit Mörtel, Beton, Gips, Mineralwolle oder Montageschaum
- Anschlussfugen zwischen Zarge und Wand/Boden dauerelastisch abdichten

### Westag AG

Hellweg 15 | 33378 Rheda-Wiedenbrück | Germany  
Tel. +49 5242 17-2000 | Fax +49 5242 17-72000  
tz.vertrieb@westag.de | www.westag.de